

(185-1) Nr. 187. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. September l. J., Z. 5869, in der Executionssache des Herrn Anton Mezl von Planina gegen Martin Debevc von Bezulaf plo. 55 fl. 65 kr. e. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 12. Jänner d. J. kein Kauf lustiger erschienen ist, weshalb am

12. Februar 1869, Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Jänner 1869.

(184-1) Nr. 186. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29. September l. J., Zahl 6173, in der Executionssache des Herrn Anton Lavric von Planina gegen Jakob Godessa von Jakobovic peto. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 8. Jänner l. J. kein Kauf lustiger erschienen ist, weshalb am

9. Februar 1869, zur dritten Tagung geschritten werden wird. K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Jänner 1869.

(2951-1) Nr. 5536. Relicitationen-Edict.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 19. Juli 1868, Z. 3737 wird bekannt gemacht, daß die auf den 27ten l. W. angeordnete Relicitation der von Martin Vlagojne erstandenen Realitäten über Ansuchen des Executionsführers Johann Koban von Slapp auf den

27. April 1869, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen wird. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 27sten October 1868.

(80-1) Nr. 6719. Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Soet von Rakel gegen Mathias Vidrich von Rakel die Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 27. October 1865, Z. 5578, einstweilen sistirten dritten executiven Feilbietung der im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-N. 299 vorkommenden und auf 3217 fl. bewerteten Realität, bewilliget und zur Vornahme die Tagung auf den

19. Februar 1869, Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besage angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde. K. k. Bezirksgericht Planina, am 30sten October 1868.

(169-1) Nr. 23248. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheide vom 17. October 1868, Z. 20286, kundgemacht: Es sei in der Executionssache des Barthelma Lome von Saloch bei Stofelea gegen Josef Achlin von St. Marcin peto. 63 fl. e. s. c. die auf den 5. December 1868 und auf den 9. Jänner 1869 anaordnete Feilbietungstagung für aufgehoben erklärt worden, und es werde lediglih zu der auf den

10. Februar 1869, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten Feilbietungstagung geschritten. Laibach, am 2. December 1868.

(81-1) Nr. 7196. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johana Vesovic von Idria, als Coisio-när des Andreas Furlan von Loitsch, ge-

en Grear Fabjandic von Unterloitsch Nr. 23, wegen aus dem Vergleiche von 6. Juli 1864, Z. 3168, und Ceisio von 20. August 1867, schuldiger 318 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Rectif.-Nr. 98, 106, 204 und 213 und Urb.-Nr. 31, 34, 67 und 69 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 4870 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagung auf den

16. Februar, 16. März und 16. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 21. November 1868.

(128-1) Nr. 4888. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in nom. des hohen Aerrars gegen Jakob Cerar von Praprce, wegen an Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 249 fl. 41 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Höffer'schen Fidei-Commissgalt Urb.-Nr. 39, Rectif.-Nr. 39 vorkommenden Subrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

17. Februar, 17. März und 17. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten December 1868.

(3161-1) Nr. 2638. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Laibacher k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars gegen Maria Vesovic von Godovitsch H.-Z. 31 und 32 die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 260 und 261, Rect.-Z. 701 und 703 vorkommenden, auf Namen des Johann Vesovic vergewährten, gerichtl. auf 7723 fl. 80 kr. bewerteten, von der Maria Vesovic von Godovitsch um den Meistvot von 3210 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gewilliget und zur Vornahme die einzige Feilbietungstagung auf den

30. März 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Besage angeordnet worden, daß bei der Feilbietungstagung die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten October 1868.

(3160-1) Nr. 2331. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Idrianer Knappenbruderlade in die Relicitation der von Maria Vesovic von Godovitsch erstandenen, früher dem Johann Vesovic gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 260 und 261, Rect.-Z. 701 und 703 vorkommenden, gerichtl. auf 7723 fl. 80 kr. bewerteten Realität plo. schuldiger 1179 fl. 39 kr. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

30. März 1869, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet, daß diese Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten October 1868.

(3303-2) Nr. 6237. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zakrajsek von Miramorov, Bezirk Laas, gegen Michael Perovsk von Zigmari (Kelnck), wohnhaft in Podkane, wegen schuldigen 43 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Orteneg sub Urb.-Nr. 169 A vorkommenden Ueberlandsgünde, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 130 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

1. Februar, 1. März und 1. April 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25sten November 1868.

(158-2) Nr. 9260. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Sterle von Stein gegen den mj. Josef Sterle, durch den Vormund Georg Delost von Koritence, wegen aus dem Vergleiche vom 9. November 1866, Z. 6545, schuldiger 262 fl. 50 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 476 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

5. Februar, 5. März und 6. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten December 1868.

(20-3) Nr. 9079. Reaffumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Amalia Podboj, durch Herrn Josef Podboj im Treffen, gegen Josef Brozic von Josef Nr. 10 ple. schulrigen 98 fl. 70 kr. die mit Bescheide vom 12. September 1863, Zahl 4793, angeordnete und sohin sistirte executive Feilbietung der dem Josef Brozic gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtl. auf 2805 fl. 40 kr. bewerteten Realität im Reaffumirungswege mit dem frühern Anhange auf den

12. Februar und auf den

12. März 1869, 9 Uhr Vormittags, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28. November 1868.

(165-2) Nr. 21504. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Wolf von Pianzbüchel die executive Versteigerung der dem Franz Gries von Pianzbüchel gehörigen, gerichtl. auf 1337 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 524, Rectif.-Nr. 595, Einl.-Nr. 453 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den

17. März und die dritte auf den

17. April 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. November 1868.

(3243-3) Nr. 2567. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des krain. Landesfondes, durch die k. k. Finanzprocuratur in Laibach, gegen Franziska Dittel von Ratschach wegen aus dem Bescheide vom 19. Juli 1867, Z. 22183, schuldigen 36 fl. 96 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Subrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

19. Februar, 20. März und 20. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1sten November 1868.

(164-2) Nr. 22584.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Mochle von Udine die executive Versteigerung der dem Anton Miklančič von Rogatec gehörigen, gerichtlich auf 1375 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Auenberg sub Urb.-Nr. 354, Tom. IV vorkommenden Halbhuber bewilliget und hiezu drei Versteigerungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

17. April 1869, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 11. December 1868.

(3179-2) Nr. 4750.

Erinnerung

an den Johann Jelovšek unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der Johann Jelovšek unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Novak von Krainburg Nr. 42 wider denselben die Klage auf Ersklung des Ackers per perilniki, Parz. Nr. 547 pr. 1107 □ Acker und 13 fl. 57 1/2 kr. Reinertrag, sub praes. 21. November 1868, Zahl 4750, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Februar 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Jakob Zallen von Krainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21sten November 1868.

(2977-2) Nr. 7140.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Smuk von Scherenbrunn.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Smuk von Scherenbrunn hiermit erinnert:

Es habe Theodor Jäger und Comp. in München durch Dr. Bressnik in Eschenau wider denselben die Klage auf Zahlung des Betrages poto 104 fl. 34 kr. 8. W. sub praes. 3. October 1868, Zahl 7140, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. Februar 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und dem Beklagten wegen unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Rosina von Rudolfswerth als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 7. October 1868.

(152-2) Nr. 32.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 22. October 1868, Z. 2185, wird bekannt gegeben, daß, nachdem zur ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

8. Februar 1869

die zweite executive Feilbietung der dem Johann Erlich in Raitschach Hs.-Nr. 8 gehörigen Realität abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am Steu 3änner 1869.

(141-2) Nr. 66.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. September 1868, Z. 3124, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch zur zweiten executive Feilbietung der dem Anton Lujar von Unterwodate gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 317 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

8. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8 3änner 1869.

(3328-2) Nr. 2807.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Raitschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Witzjak durch den Bevollmächtigten Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth gegen Johann Mittel von Kreuzdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. October 1855, Z. 1635, schuldigen 115 fl. 50 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Erlachhof sub Urb.-Nr. 16 1/2 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1511 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Versteigerungstagsatzungen auf den

25. Februar,

20. März und

21. April 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Versteigerung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Raitschach, am 3ten December 1868.

(3076-2) Nr. 5082.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird die unbekannt wo befindliche Gertraud Maričić von Dedoverch Haus-Zahl 4 und ihre unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Maria Jibert von Dedoverch H.-Z. 4 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte der Gewähranschriftung an die Bergrealität sub Berg-Nr. 262 ad Gut Arch sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden zu Dedoverch Hs.-Z. 4, sub praes. 24. Juli 1868, Zahl 5082, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Blas Schriber von Ardu bei Arch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 29sten Juli 1868.

(3073-2) Nr. 4048.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Krizanič von Hubajaca und seine unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld werden der unbekannt wo befindliche Anton Krizanič von Hubajaca und seine unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Johann Andrejua von velika Hubajaca wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigenthumsrechte, dann Gewähranschriftung auf die Subrealität sub Urb.-Nr. 50 ad Herrschaft Ruckenstein, sub praes. 13. Juni 1868, Z. 4048, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26 Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Bradula von Hudebreje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 20ten Juli 1868.

(19-3) Nr. 8994.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der, mit Bescheid vom 26. Mai 1868, Z. 3917, bewilligten und auf den 29. September d. J. angeordneten, auch abgehaltenen aber von der k. k. Finanz-Procuratur nom. des hohen Aeras ob ungünstigen Erfolges nicht ratificirten dritten executive Feilbietung der dem Andreas Schabec von Zagorje gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten Realität die Tagsatzung im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

5. Februar 1869,

Vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22. November 1868.

(92-3) Nr. 8860.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ludwig Perona in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Medwed in Randia gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten, ad Capittelherrschaft Rudolfswerth sub Rect.-Nr. 264, Urb.-Nr. 312 vorkommenden, in Randia liegenden Haus-Realität bewilliget und hiezu drei Versteigerungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15 März

und die dritte auf den

16. April 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 14. December 1868.

(167-2) Nr. 14844.

Dritte executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Primz von Biče die dritte executive Versteigerung der dem Anton Primz von Großlup gehörigen, gerichtlich auf 1386 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 37, Einlage-Nr. 9 ad Sittich, reassumando bewilliget und hiezu eine Versteigerungstagsatzung auf den

17. Februar 1869, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der dritten Versteigerung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 30. October 1868.

(154-2) Nr. 50

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu den Edicten vom 2ten November 1868, Z. 5876, und 9. December 1868, Z. 6489, bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Simon Pakisch von Turjoviz gegen Mathäus Stupza von Obergeruth auf heute angeordnete Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität ebenfalls erfolglos blieb, daher zu der angeordneten dritten und letzten Feilbietung mit dem vorigen Anhange am

8. Februar 1869,

früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten 3änner 1869.

(3176-3) Nr. 3688.

Relicitation.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Bartholmä Frakel von Dražgoše, Vormund der mj. Agnes Frakel, die Relicitation der in seiner Executionsache gegen Thomas Habjan von Česenca poto. 131 fl. 25 kr. laut Vicitationsprotokolls vom 16. Juni 1866, Z. 2093, von der Katharina Habjan aus Česenca um den Meistbot pr. 152 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 160 ad Herrschaft Laak wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Versteigerungstagsatzungen auf den

8. Februar k. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei derselben diese Realität auch unter dem Schätzungswert pr. 150 fl. hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laak, am 29sten September 1868.

(116-3) Nr. 6379.

Reassumirung.

Das k. k. Bezirksgericht Wippach macht bekannt, daß in der Executionsache des Andreas Pauletig von Görz, durch Hrn. Doctor Stefan Spazapan von Wippach, gegen Josef Terdel in Eferl poto. 735 fl. die Reassumirung der dritten executive Feilbietung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Dom XXV, pag. 436, 439, 442 und 445 eingetragenen Realitäten, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

13. Februar 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet wird, daß diese Realitäten bei obiger Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract liegen zur Einsicht offen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten December 1868.

(195-1) Ziehungen am 1. Februar 1869.
K. k. österr. 1860 Staats-Anlehen
 von 200 Millionen Gulden.
Antilich gestempelte und gesetzliche Promessen-Aktie:
 womit man Preise von fl. 300.000, fl. 50.000, fl. 25.000, fl. 10.000, fl. 5000, fl. 1000
 zc. zc. gewinnen kann, kosten:
 1 Stück . . . fl. 10.—
 5 " . . . fl. 48.—
 11 " . . . fl. 100.—
Gegen Einfindung des Betrages oder Nachnahme zu haben bei
Rothschild & Co., Postgasse Nr. 14 in Wien.

Die k. k. privileg. allgem. österr. Boden-Credit-Anstalt
 (Stadt, Herrngasse Nr. 8)
 ist jederzeit in der Lage, zu günstigeren Bedingungen Hypothek-Darlehen auf landtätliche Güter, auf kleinen Grundbesitz und auf Häuser (bei letzteren auch in österreichische Währung Banco Valuta) zu gewähren. (146-5)

Im Haus Nr. 153 a alten Markt sind
2 Wohnungen,
 die erste im ersten Stock, wasserseits, mit drei Zimmern, Balcon sammt Zugehör, ganz neu hergestellt, sogleich oder zu Georgi;
 die zweite im dritten Stock, gassenseits, mit zwei Zimmern sammt Zugehör, zu Georgi zu vergeben.
 Auskunft im Buchbindergerölb dafelbst.

Die Nützlichkeit dieses Werkes wurde von mehreren Regierungen, auch solche, welche an den Folgen der Selbstbestrafung leiden, finden gründliche Belehrung und rasche und sichere Hilfe in dem berühmten Werke:
„Dr. Kotau's Selbstbewahrung,“
 welches in G. Voenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig in 71ster Auflage erschienen und dort, sowie in allen Buchhandlungen für 2 fl. zu bekommen ist.
 Allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden wurde über die vielen günstigen Resultate dieses Buches in einer besonderen Denkschrift Bericht erstattet.
 wie z. B. der herz. Anhalt. u. großh. Weimarschen lobend anerkannt.

Die Gasthaus-Localitäten
 sammt Inventarium in der **Weinhalle,**
Theatergasse Nr. 42,
 sind zu Georgi 1869 zu verpachten.
 Nähere Auskunft Hauptplatz Nr. 4 im zweiten Stocke. (189-3)

J. T. Wiener,
 Kunst- und Handelsgärtner in Triest,
 empfiehlt, wie alljährlich, so auch heuer einem p. t. Publicum seine geschmackvollen und insbesondere für die diesjährige Carnevalsaison in vollkommen neuen und ganz apperten Façons reichlichst ausgeschmückten Blumenbouquets von allen Sorten unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.
 Diesfällige Aufträge übernimmt die Parfumerie-Handlung des Herrn **Eduard Malin** im Dr. Uranitsch'schen Hause (Rundschafplatz) und zwar zu ganz gleichen Preisen wie bei directer Bestellung.

Edict
 zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des mit Testament verstorbenen Franz Benedic, Drittelhübler in Zallkog H.-Nr. 10.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Bischofs-lack werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27ten October 1868 mit Testament verstorbenen Franz Benedic, Drittelhübler in Zallkog Haus-Nr. 11, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den
 3. Februar d. J.,
 Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.
 Bischofslack, am 4. Jänner 1869.
 (87-2) Nr. 9162.

Das kaiserl. königl. concessionirte
Korneburger Viehpulver,
 für Pferde, Hornvieh und Schafe.
 42 und 84 fr.

Executive Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Mohorč von Randia und der Johanna Spančić von Goshendorf die executive Versteigerung der dem Johann Pirnat von Randia gehörigen, gerichtl. auf 1200 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses sub Cons.-Nr. 16, Dom.-Nr. 16, Urb.-Nr. 327; des Hauses Dom.-Nr. 29, Urb.-Nr. 355; des Dreschbodens Urb.-Nr. 378, Rectf.-Nr. 266/1 und des Ackers Rectf.-Nr. 260/3 ad Kapitelherrschaft Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Februar,
 die zweite auf den
 18. März
 und die dritte auf den
 21. April 1869,
 jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 23. December 1868.

Restitutions-Fluid für Pferde
 von Franz Johann Kwizda in Korneuburg, ausschließ. priv. von Sr. Maj. dem Kaiser Franz Josef I. fl. 1.40 pr. Flasche.
Pferde-Suffsalbe
 gegen spröde, brüchige Hufe, kleine hohle Wände zc. fl. 1.25 pr. Dose.
Hufstrahl-Pulver
 gegen die Strahlensäule der Pferde. 70 fr. pr. Flasche.

Executive Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Mohorč von Randia und der Johanna Spančić von Goshendorf die executive Versteigerung der dem Johann Pirnat von Randia gehörigen, gerichtl. auf 1200 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses sub Cons.-Nr. 16, Dom.-Nr. 16, Urb.-Nr. 327; des Hauses Dom.-Nr. 29, Urb.-Nr. 355; des Dreschbodens Urb.-Nr. 378, Rectf.-Nr. 266/1 und des Ackers Rectf.-Nr. 260/3 ad Kapitelherrschaft Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Februar,
 die zweite auf den
 18. März
 und die dritte auf den
 21. April 1869,
 jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 23. December 1868.

Schweinpulver
 vorzüglich gegen den laufenden Brand.
 63 fr. und fl. 1.25 pr. Packet.

Executive Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Mohorč von Randia und der Johanna Spančić von Goshendorf die executive Versteigerung der dem Johann Pirnat von Randia gehörigen, gerichtl. auf 1200 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses sub Cons.-Nr. 16, Dom.-Nr. 16, Urb.-Nr. 327; des Hauses Dom.-Nr. 29, Urb.-Nr. 355; des Dreschbodens Urb.-Nr. 378, Rectf.-Nr. 266/1 und des Ackers Rectf.-Nr. 260/3 ad Kapitelherrschaft Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Februar,
 die zweite auf den
 18. März
 und die dritte auf den
 21. April 1869,
 jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 23. December 1868.

Hundepillen
 gegen Staupe, (Hundekrankheit) Krämpfe Witzanz, Fallsucht Rheumatismus und die gewöhnlichen Krankheiten der Hunde.
 Verlässliches Schutzmittel gegen die Hundswuth.
 Preis einer Schachtel 80 fr. ö. W.

Executive Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Mohorč von Randia und der Johanna Spančić von Goshendorf die executive Versteigerung der dem Johann Pirnat von Randia gehörigen, gerichtl. auf 1200 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses sub Cons.-Nr. 16, Dom.-Nr. 16, Urb.-Nr. 327; des Hauses Dom.-Nr. 29, Urb.-Nr. 355; des Dreschbodens Urb.-Nr. 378, Rectf.-Nr. 266/1 und des Ackers Rectf.-Nr. 260/3 ad Kapitelherrschaft Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Februar,
 die zweite auf den
 18. März
 und die dritte auf den
 21. April 1869,
 jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 23. December 1868.

Heilpulver für Hausgeflügel
 gegen die Seuche und gewöhnlichen Krankheiten der Gänse, Enten, Hühner, Perlhühner, Pfauen zc.
 Preis eines Packets 50 fr. ö. W.

Executive Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Maria Mohorč von Randia und der Johanna Spančić von Goshendorf die executive Versteigerung der dem Johann Pirnat von Randia gehörigen, gerichtl. auf 1200 fl. geschätzten Realitäten, als: des Hauses sub Cons.-Nr. 16, Dom.-Nr. 16, Urb.-Nr. 327; des Hauses Dom.-Nr. 29, Urb.-Nr. 355; des Dreschbodens Urb.-Nr. 378, Rectf.-Nr. 266/1 und des Ackers Rectf.-Nr. 260/3 ad Kapitelherrschaft Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den
 22. Februar,
 die zweite auf den
 18. März
 und die dritte auf den
 21. April 1869,
 jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 23. December 1868.

Heilpulver für Hausgeflügel
 gegen die Seuche und gewöhnlichen Krankheiten der Gänse, Enten, Hühner, Perlhühner, Pfauen zc.
 Preis eines Packets 50 fr. ö. W.